

Der UHCS macht den Sack zu

Mit einem 10:5-Heimsieg sichert sich der UHC Sarganserland den vorzeitigen NLB-Ligaerhalt. Mit 3:0 Siegen wurde Eggwil in die Auf-/Abstiegsspiele geschickt.

von Reto Voneschen

Am Schluss brach auch noch die Tafel. Auswechselspieler Bruno Singer haute nach einer strittigen Entscheidung seine Tafel, wo er die Torschüsse notieren musste, etwas zu fest auf die Bande, sodass das gute Teil zerbrach und aufs Spielfeld flog. Die Schiedsrichter konnten gar nicht anders, als Singer für die Unsportlichkeit auf die Strafbank zu schicken.

Ein kurioses Ende, das zu einem zerhackten und vor allem kämpferisch geprägten Spiel passte. Singer durfte, ohne einmal auf dem Spielfeld eingegriffen zu haben, auf der Strafbank die letzten Minuten erleben. Obwohl die Sarganserländer nach 55 Minuten 9:3 führten, glaubten die Eggwiler bis zum Schlusspfiff an ihre Chance. 24 Sekunden vor Schluss gelang den Emmentalern der letzte Treffer zum 10:5-Endstand für den UHCS.

Doppelschlag kehrt das Spiel

Endlich hatten die Sarganserländer das letzte Saisonspiel gewonnen, so richtig Freude kam trotzdem nicht auf. Gewiss, in der Serie gegen Eggwil zeigte die verjüngte UHCS-Equipe eine bemerkenswert souveräne Leistung. Dies begann mit dem wichtigen Auftakt-sieg, der schon etwas Luft verschaffte, dem kapitalen Auswärtssieg vor zwei Wochen und mündete in den samstäglich 10:5-Heimsieg.

Spielerisch war der UHCS überlegen. Doch es dauerte bis zur 29. Minute, ehe die knapp 200 Zuschauer langsam an einen Sweep, also ein «Zu null» in einer Serie, zu glauben wagten. Roman Fehr – nach einer abenteuerlichen

Aktion – und Dominik Dietrich erhöhten mit einem Doppelschlag innert 16 Sekunden auf 5:3.

Tore zum richtigen Zeitpunkt

Fortan stieg das Selbstvertrauen der UHCS-Akteure fast minütlich, während die Emmentaler immer mehr zu haderen begannen. Auch dann, als Lukas Schlüchter nach einem harten Stockschlag für fünf Minuten auf die Strafbank musste (45.). Zwar erzielte der UHCS nur einen Treffer, doch bremste dessen lange Überzahl den Schwung der Emmentaler.

Mit Kontern waren Christian Kohler (54.) und Samuel Pfiffner (55.) zum 9:3 erfolgreich. In der hektischen Schlussphase mit Ausschlüssen hüben wie drüben markierte der wiedererstarke



Die UHCS-Mauer stand: Gegen Eggwil liessen die Sarganserländer nichts anbrennen.

Bilder Reto Voneschen

Tscheche Jiri Krecmer das zehnte Sarganserländer Tor.

Sjöstedt tritt zurück

Mit langem Applaus würdigten die Zuschauer die reife Leistung. Zumindest in der entscheidenden Phase hatte der UHCS absolut überzeugt. Trotzdem blieb ein leicht bitterer Nachgeschmack, dass die Play-offs ärgerlicherweise verpasst wurden.

Die «Was wäre, wenn?»-Frage hing da dem einen oder anderen nach. Wer das Fanionteam als Trainer in die nächste Saison führt, ist noch offen. Der bisherige Coach Jörgen Sjöstedt wurde am Samstag nach zwei Saisons verabschiedet. Nach 20 Jahren in Turnhallen tritt der Schwede kürzer. Er wird dem UHC Sarganserland jedoch in der Ausbildung der Nachwuchsabteilung weiterhin erhalten bleiben.



Danke: Die UHCS-Akteure bedanken sich bei den Zuschauern für die Unterstützung.

Melanie Mätzlers erster Sieg als Profi

Die Bad Ragazer Golferin Melanie Mätzler hat erstmals als Profi ein Turnier gewonnen.

Die 27-Jährige siegte im Rahmen der Suncoast Tour in Deltona im US-Bundesstaat Florida. Auf dem Weg zum Triumph an dem über drei Runden führenden Turnier glückte Melanie Mätzler am 14. Loch des zweiten Umgangs ein Ass, ein sogenanntes Hole-in-one. Zuletzt war sie schlaggleich mit der Chinesin Feng Yueen, sie setzte sich jedoch im Stechen durch. Den grössten Teil ihrer anstehenden fünften Saison als Profi wird die Ostschweizerin auf den europäischen Tours bestreiten.

Die Suncoast Tour gehört wie andere regionale Tours dem dritthöchsten Level an, dazwischen gibt es in den USA noch die Symetra-Tour, die frühere LPGA Futures Tour. (si)



Feiner Sieg: Melanie Mätzler feiert in Deltona ihren grössten Erfolg.
Bild Archiv Martin Nauer

Kopp beste Schweizerin

Der Schweizer Ski-Nachwuchs ist zum Auftakt der Junioren-WM in Hafjell (No) ohne Medaille geblieben. Rahel Kopp belegt im Riesenslalom als beste Fahrerinnen von Swiss-Ski Platz 7. Die Sarganserin, die sich vor allem in den technischen Disziplinen Podestplätze zum Ziel gesetzt hatte, verpasste anderthalb Wochen vor ihrem 21. Geburtstag Bronze um eine knappe halbe Sekunde. Weltmeisterin wurde die Österreicherin Nina Ortlieb. Die Anfang April 21-jährig werdende Tochter von Patrick Ortlieb, in der Abfahrt 1992 Olympiasieger und 1996 Weltmeister, siegte vor ihrer Teamkollegin Stephanie Brunner.

Jan Luchsinger ausgeschieden

Am zweiten Wettkampftag der Junioren-WM stand mit Jan Luchsinger erneut ein SSW-Athlet im Einsatz. Der Fahrer des SC Flumserberg bestritt den Riesenslalom. Der Schweizer U21-Meister in dieser Disziplin schied jedoch bei seinem ersten Wettkampf an einer Junioren-WM im ersten Lauf aus. Heute Montag startet er im Slalom, auch seine Klubkollegin Rahel Kopp wird die Schweiz im Slalom vertreten. (mr)

SKI ALPIN

Zweimal Punkte für Fernando Schmed

Erneut konnte der SSW-Fahrer Fernando Schmed (SC Graue Hörner) im Weltcup Punkte holen. Bei den Speedrennen in Kvitfjell (Nor) fuhr der Sarganser in der Abfahrt auf den 30. Rang. Bester Schweizer war Weltmeister Patrick Küng (SC Mürtchen) als Fünfter. Fernando Schmed war mit seiner Platzierung der Viertbeste des Schweizer Teams. Ralph Weber (SC Flumserberg) fuhr auf Rang 38. Im Weltcup-Super-G vom Sonntag schaffte Fernando Schmed ein noch besseres Resultat. Er zeigte einen guten Lauf und wurde 25. Damit holte er wieder Punkte: «Dies macht Spass», meldete der SSW-Athlet aus Norwegen. Bester Schweizer war wieder Patrick Küng, diesmal mit Rang sieben. Ralph Weber schied aus. (mr)

BIATHLON

Martin Jäger in Canmore stark

Beim IBU-Cup in Canmore (Kan) zeigte Martin Jäger vor allem im Sprint eine sehr starke Leistung. Gestartet wurde der letzte IBU-Cup mit dem Rennen über 20 Kilometer. Jäger schaffte mit neun Schiessfehlern den 39. Rang. Der Sprint über zehn Kilometer gelang dem Athleten des SC Vättis ausgezeichnet. Im Schiessstand resultierten fünf Fehler, was fünf zusätzliche Runden bedeutete. Dank einer sehr guten Laufleistung wurde Jäger als zweitbesten Schweizer 27. Den Abschluss machte die Mixed-Staffel. Zusammen mit Jeremy Finello, Ladinia Meier-Ruge und Irene Cadurisch lief Jäger auf den 9. Rang. (mr)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

UHCS - Eggwil 10:5 (2:3, 4:0, 4:2)

Riet - 195 Zuschauer. - SR Meister/Rimensberger.
Tore: 9. Krecmer 1:0. 9. 1:1. 9. 1:2. 14. Pfiffner 2:2. 14. 2:3. 26. Stucki 3:3. 29. Fehr 4:3. 29. Dietrich 5:3. 39. Koller 6:3. 48. Dietrich 7:3. 54. Kohler 8:3. 55. Pfiffner 9:3. 57. 9:4. 58. Krecmer 10:4. 60. 10:5.

UHCS: Mattle; Koller, Hardegger, Dietrich, Stucki; Giger, Fehr, Pfiffner, Good, Krecmer, Accola; Altherr, Kohler.